Alle deutschen Bundeskanzler/in

Nr.	Name	Bild	Präs. von	Präs. bis	geboren	gestorben	**Anmerkungen**

01	Konrad Adenauer		1949	1963	22.02.1732	14.12.1799	Konrad Adenauer, CDU, wurde im September 1949 zum ersten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Er war 14 Jahre im Amt und die prägende Persönlichkeit in den Gründerjahren der Bundesrepublik. Der Wiederaufbau der demokratischen und wirtschaftlichen Strukturen in Westdeutschland nach dem Zweiten Weltkrieg ist untrennbar mit dem Namen Adenauer verbunden. Schon vor der Gründung der Bundesrepublik hatte Konrad Adenauer bei der Erarbeitung des Grundgesetzes eine wichtige Rolle gespielt: als Präsident des

02	Ludwig Erhard	1963	1966	4. Februar 1897	5. Mai 1977	Ludwig Erhard, CDU, war während der Regierung von Konrad Adenauer (1949-1963) bereits Wirtschafts minister. Mit seinem Namen ist die Einführung der D-Mark im Jahr 1948 („Währungs reform“) verbunden. Erhard gilt als Vater der Sozialen Marktwirtsc haft. 1948 löste die D-Mark die alte Reichsmark als Zahlungsmit tel in der Bundesrepu blik ab. Praktisch im Alleingang hob Erhard parallel die Preisbindun g für die meisten Waren auf. Wo zuvor der Staat festgelegt hatte, was bestimmte Produkte kosteten, regulierte sich der Preis nun über Angebot und Nachfrage.	

03	Kurt Georg Kiesinger		1966	1969	6. April 1904	9. März 1988	Kurt Georg Kiesinger, CDU, wurde 1966 Bundeskanzler und führte die erste Große Koalition aus CDU/CSU und SPD. Sie setzte besonders in der Wirtschafts- und Finanzpolitik Akzente. Denn die erste Große Koalition in Deutschland musste eine wirtschaftliche Krise bewältigen: Die Wirtschaft blühte nicht mehr wie in den Jahren zuvor, der Staat machte Schulden und die Arbeitslosenzahlen stiegen. Die Regierung Kiesingers nahm sich dieser Probleme an. So vergab der Staat in dieser Zeit viele Aufträge, damit die Betriebe nicht pleitegingen und die Menschen nicht arbeitslos wurden. Die

04	Willy Brandt		1969	1974	18. Dezember 1913	8. Oktober 1992	Willy Brandt, SPD, war der erste sozialdemokratische Bundeskanzler. Gesellschaftspolitische Liberalisierung, die Losung „Mehr Demokratie wagen“ und eine neue Ostpolitik kennzeichnen seine Kanzlerschaft. Die sozialliberale Koalition wollte das Verhältnis zu den Ostblockstaaten entspannen, auch das zur DDR. Willy Brandt wollte zu „einem geregelten Nebeneinander der beiden deutschen Staaten“ kommen. Im Grundlagenvertrag von 1972 verpflichteten sich beide Staaten zu gutnachbarlichen Beziehungen. Brandt setzte auf „Wandel durch Annäherung“. Er hoffte, dass sich im Zuge eines

05	Helmut Schmidt		1974	1982	23. Dezember 1918	10. November 2015	Helmut Schmidt, SPD, führte die sozialliberale Koalition von Brandt fort. Er musste wirtschaftliche Krisen bewältigen und den Terrorismus der „Roten Armee Fraktion“ (RAF) bekämpfen. 1973 stieg der Ölpreis zum ersten Mal rasant an, vor allem wegen des Krieges zwischen Israel und den arabischen Staaten. Schlagartig erkannten die westlichen Länder ihre Abhängigkeit vom Öl. Obwohl die Bundesrepublik noch einigermaßen mit der Krise fertig wurde, gab es seit Mitte der 70er Jahre in Westdeutschland erstmals wieder eine größere Zahl von Arbeitslosen. Bundeskanzler Schmidt erkannte,

06	Helmut Kohl	1982	1998	3. April 1930	16. Juni 2017	Helmut Kohl, CDU, war 16 Jahre Bundeskanzler der Bundesrepublik. Vielen Menschen ist er als „Kanzler der Einheit“ in Erinnerung geblieben, weil es während seiner Amtszeit zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten kam. Helmut Kohl kam 1982 durch ein konstruktives Misstrauensvotum an die Regierung. Die Koalition zwischen FDP und SPD war auseinandergefallen, und die Abgeordneten der FDP wählten gemeinsam mit denen von CDU und CSU Helmut Kohl zum Bundeskanzler. Es war der erste Regierungs- und Kanzlerwechsel in der Geschichte der Bundesrepublik, der	

07	Gerhard Schröder	1998	2005	7. April 1944		Gerhard Schröder, SPD, wurde 1998 als erster Bundeskanzler mit einer Mehrheit von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gewählt. Der Nato-Einsatz im Kosovo, der Ausstieg aus der Kernenergie und die Reformen der Agenda 2010 kennzeichnen seine Kanzlerschaft. Bei der Bundestagswahl 1998 erreichten SPD und Bündnis 90/Die Grünen die Mehrheit im Deutschen Bundestag. An der Spitze der neuen „rot-grünen“ Regierung stand Gerhard Schröder. Innenpolitisch nahm die Regierung Reformen vor, etwa im Steuersystem und im Staatsangehörigkeitsrecht. Mit dem Ausstieg aus der Kernkraft und einer stärkeren Förderung	

08	Angela Merkel	2005	2021	17. Juli 1954		Angela Merkel, CDU, ist seit dem 22. November 2005 Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland. Mit der promovierten Physikerin steht zum ersten Mal eine Frau an der Spitze der Regierung. Aufgewachsen ist Angela Merkel in der DDR. Nach der Bundestagswahl 2005 kam zum zweiten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik eine Große Koalition aus Union und SPD zustande. Sie stand vor dringenden Aufgaben: Fast fünf Millionen Menschen waren arbeitslos, die Schulden des Staates erschreckend hoch. Die von Angela Merkel geführte Regierung	

09			2021				

Revision #1
Created 16 October 2025 22:46:43 by investigatione
Updated 16 October 2025 22:47:07 by investigatione